



Grotte an der Demleitner-Krippe in Fristingen zu besichtigen

Es sind zwar die Weihnachtsmärkte mittlerweile endgültig geschlossen, wer sich jedoch bis zum 9. Februar noch mit etwas weihnachtlichem Flair umgeben möchte, hat dazu Gelegenheit in der Pfarrkirche St. Blasius in Fristingen. Auf über zehn Quadratmetern breitet sich dort eine Krippenlandschaft aus, die nicht nur die Geburt im Stall, sondern auch die Stadt Bethlehem, den Zwölfjährigen im Tempel, die Taufe Jesu im Jordan sowie die Hochzeit in Kana darstellt. Bereits 1915 begann der damalige Ortpfarrer Josef Demleitner mit dem Bau der Krippe und ließ die ersten Figuren vom bekannten Bildhauer Sebastian

Osterrieder anfertigen. Dank vieler begeisterter ehrenamtlicher Krippenbauer und Krippenbauerinnen aus der Pfarrgemeinde konnte das Kunstwerk über all die Jahre instand gehalten und erweitert werden. Neuestes Element ist nun seit heuer eine von Studienrat Kreuzer und seinen Schülern des Kunst-Additums am Sailer-Gymnasium gestaltete Grotte. In vielen Arbeitsstunden wurde eine naturgetreue Abbildung einer Felsoberfläche aus den Materialien Styropor, Draht und Gips hergestellt. Besichtigungsmöglichkeiten gibt es an Sonn- und Feiertagen jeweils von 9 bis 18 Uhr. (vh)

Foto: JMSG